



Malteser



...weil Nähe zählt.




Malteser Update

20. Oktober 2018 Rot an der Rot

Malteser Update 20. Oktober 2018

  **Malteser**
...weil Nähe zählt.

Speichern:
Malteser Update von <http://www.update.malteser-rs.de/>



Geschätzte Dauer: 20.10. 8:30 Uhr - 18:30 Uhr
Download nach: Jugendhaus Rot an der Rot
Übertragungsrate: 2 x 4 Unterrichtseinheiten

Enthaltene Programme:

- Interessante Angebote
- Kompakte Information
- Anrechenbare Fortbildungen

Praktisches Wissen für Malteser Arbeit mit herunterladen

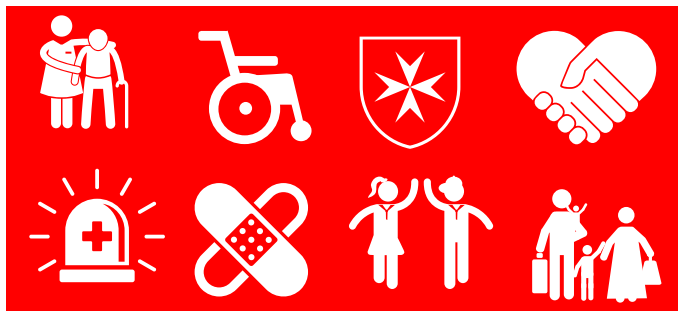
Die Fortbildung für alle Malteser

Malteser Update 2018

Malteser Update - das ist die diözesane Fortbildung für alle Malteser. Mit Workshops, die Themen aufgreifen, die in den verschiedenen Diensten der Malteser wichtig sind.

Zielgruppe

Eingeladen sind alle Malteser aller Fachdienste in der Diözese Rottenburg Stuttgart, die sich in den angebotenen Themen fortbilden wollen.



Teilnehmerbeitrag

Es werden keine Teilnehmerbeiträge erhoben. Fahrtkosten sowie die Kosten der Übernachtung bei Anreise am Vortag sollen von den entsendenden Gliederungen oder Fachdiensten übernommen werden.

Anreise am Vortag

Bei frühzeitiger Anmeldung besteht begrenzt die Möglichkeit, bereits am Vorabend anzureisen und im Jugendbildungshaus zu übernachten. Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Mehrbettzimmern.

Anmeldebestätigung

Eine Anmeldebestätigung wird ausschließlich digital (SMS oder Mail) versandt, wenn diese Kontaktinformationen vorliegen.

Weitere Informationen



Informationen rund um das Update im Internet:

www.malteser-bw.de

sowie auf Facebook und Instagram

Info-Fon: 0711-925 82 26

Fortbildungs-Bescheinigung

Alle Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung über die Teilnahme am Update mit den Inhalten der individuell besuchten Workshops.

Die Anerkennung als Pflichtfortbildung wird von den einzelnen Fachdiensten geregelt. Die Workshops sind nach bestem Wissen für die Anerkennung in einzelnen Fachbereichen gekennzeichnet - im Zweifel bitte dort nachfragen.

Das Tagungshaus

Jugend- und Bildungshaus
St. Norbert
Klosterhof 9
88430 Rot an der Rot
www.jugendhaus-rot.de

Nächstgelegener Bahnhof ist Tannheim (zwischen Memmingen und Leutkirch).

Die Parkplätze direkt am Tagungshaus sind begrenzt. Weitere Parkplätze befinden sich entlang der Klostersgasse.

Anmeldungen

bitte schriftlich bis spätestens 12. Oktober an:

Malteser Hilfsdienst e.V.
Diözesangeschäftsstelle
Ulmer Straße 231
70327 Stuttgart

Telefax: 0711 / 925 82 33

E-Mail: update@malteser-rs.de
oder an das jeweilige Fachreferat



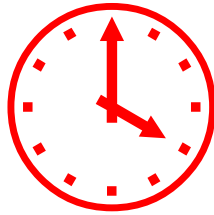
Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e.V.
Rottenburg-Stuttgart
Ulmer Straße 231
70327 Stuttgart
Telefon: 0711 925 82-0
Telefax: 0711 925 82-33

Update-Programm

08:30 Uhr	Ankommen
08:45 Uhr	Begrüßung in der Kirche
09:15 Uhr	Workshop-Phase 1*
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Workshop-Phase 2*
16:45 Uhr	Gottesdienst
17:45 Uhr	Ausgabe der Bescheinigungen kleiner Imbiss
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung



**Jeder Workshop dauert 4 Unterrichts-Einheiten.
Jeder Teilnehmer kann somit 2 verschiedene
Workshops besuchen.*

Übersicht der Workshops

(Details siehe Rückseite)

VM	NM	Kurztitel
V01	N01	Sensibilisierung sexualisierte Gewalt
V02		Vertiefung sexualisierte Gewalt
V03	N03	IT im Ehrenamt
V04		Herausfordernde Teilnehmer
	N04	Konflikte im Team
V05	N05	Basisschulung Demenz
V06		Angebote für Männer mit Demenz
	N06	Sozialbiographie und Demenz
V07	N07	Malteser Internation
V08	N08	Realistische Notfalldarstellung
V09	N09	Ersthelfer im betrieblichen Kontext
V10	N10	Lehr-Lern-Beziehung
V11	N11	Berufsgenossenschaftliche Vorgaben
V12	N12	Der rote Faden der Av1
V13		Zelte sicher errichten und betreiben
	N13	Refresher Sprechfunk
V14		Schock
	N14	Traumamanagement

VM = Vormittag, NM = Nachmittag

Bitte bei der Workshop-Auswahl beachten

- Bitte je einen Workshop für den Vormittag und einen für den Nachmittag angeben. Workshops, die Vormittags stattfinden sind mit einem „V“ vor der Angebots-Nr. gekennzeichnet, Nachmittags-Workshops entsprechend mit „N“.
- Für Rückfragen bitten wir um Angabe von E-Mail-Adresse und Telefon-Nummer.
- Die Workshops-Einteilung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen und Verfügbarkeit der Teilnahme-Plätze.
- Bei Workshops, die sowohl Vormittags als auch Nachmittags angeboten werden, kann die Einteilung von der Anmeldung abweichen.
- Falls der Erstwunsch nicht möglich ist, buchen wir ohne Rückfrage auf angegebene Ersatz-Workshops um.

Anerkennung als Fortbildung

Ausbildung, methodisch/didaktisch:

V01 | V10 | V12

N01 | N10 | N12

Ausbildung, medizinisch/fachlich:

V05 | V09 | V11

N05 | N09 | N11

Einsatzdienste:

V05 | V13 | N05

Rettungsdienst:

V05* | V14 | N05* | N13 | N14

*Nachweis Online-Schulung (Campus)
Demenz im RD erforderlich!

Jugendleiter-Card:

V02 | V03 | V04 | V05 | V08

N03 | N04 | N05 | N08

Grundsätzlich stehen alle Workshops jedem interessierten Teilnehmenden offen - unabhängig von der Anrechenbarkeit auf Fortbildungs-Pflichten oder vermerkter Zielgruppe.

Sensibilisierung sexualisierte Gewalt (V01/N01)

Georg Kolb, Präventionsbeauftragter der Malteser in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Malteser aller Fachdienste sind verpflichtet, mindestens eine Sensibilisierungs-Fortbildung zu sexualisierter Gewalt zu besuchen. Im Rahmen des Updates wollen wir allen ehrenamtlich oder hauptamtlich Mitarbeitenden der Malteser, die noch keine Gelegenheit hierzu hatten, einen zentralen Fortbildungstermin anbieten.

Zielgruppe: Alle Malteser, soweit sie nicht eine ausführlichere Schulung benötigen.



Prävention und Intervention: Sexualisierte Gewalt bei Kindern und Jugendlichen (V02)

Frau Krug, Mitarbeiterin der Caritas Biberach-Saulgau

Im Rahmen des Schutz- und Präventionskonzeptes besuchen alle Malteser eine Sensibilisierung oder Schulung. Dennoch bleiben oftmals Fragen offen. Dieser Workshop baut auf den malteserinternen Fortbildungen auf und vertieft das Wissen um die Prävention. Er vermittelt zudem Einblicke in die Vorgehensweise der Fachkräfte.

Zielgruppe: Alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten bzw. minderjährige Teilnehmende in ihren Diensten (mit-)betreuen.

„IT im Ehrenamt – Malteser und SoCura! (V03/N03)

Marco Menge, Regionaler Service Manager SoCura



Vorstellung der Malteser Cloud: Welche Verträge gibt es, was leistet die SoCura?

Schwerpunkt: Vorstellung Office 365: Was gehört dazu? Was ist Teams und wie hängt dies mit dem SharePoint zusammen? Wie kann die Zusammenarbeit effizienter gestaltet werden? Worauf sollte ich achten, wenn ich einen Prozess digitalisiere?

Zielgruppe: Führungs- und Leitungskräfte und Interessenten aus allen Fachdiensten

Herausfordernde Teilnehmer und schwierige Gruppensituationen (V04)

Andreas Heinzl, systemischer Coach (SG), Fachwirt für Organisation und Führung

Leiter eines Kurses oder einer Gruppe sind oft auch mit konflikträchtigen Herausforderungen durch die Teilnehmer konfrontiert. Ziel des Workshops ist die Entwicklung konkreter Handlungsstrategien anhand von Konfliktsituationen aus dem Arbeitsfeld der Teilnehmer.

Zielgruppe: Ausbilder/innen, Gruppenleiter/innen und alle, die in Gruppen arbeiten

Konflikte im Team (N04)

Andreas Heinzl, systemischer Coach (SG), Fachwirt für Organisation und Führung



Die Arbeit in Teams wird nicht selten als anstrengend und konfliktbeladen empfunden – vor allem wenn unterschiedliche Erwartungen und Vorstellungen nicht ausreichend geklärt sind. Nicht nur der Umgang mit Materialien oder die Zuverlässigkeit der Teampartner führen zu Konflikten. Diese können eskalieren oder konstruktiv angegangen werden – wie, ist Gegenstand dieses Workshops.

Zielgruppe: Ausbilder/innen, Gruppenleiter/innen und alle, die in Gruppen arbeiten

Basisschulung Demenz. – Sehen, was ist. Machen, was geht. (V05/N05)

Regine Martis, Referentin Soziales Ehrenamt

Mit der Strategie Demenz entwickeln die Malteser eine einzigartige Art des Umgangs mit und der Sorge um demenziell erkrankte Menschen. Dabei orientieren sich die Malteser an der Philosophie Silviahemmet. Das bedeutet, dass wir das Krankheitsbild Demenz und seine Auswirkungen auf die Alltagsfähigkeiten kennen und wissen, wie wir helfen können.

Zielgruppe: Ehrenamtliche ohne medizinische Vorkenntnisse

„Was tun mit den Männern?“ – Beschäftigungsangebote (nicht nur) für Männer mit Demenz (V06)

Thomas Herrmann, Krankenpfleger, Pflegewissenschaftler (BScN)

Aktivitäten und Angeboten in Betreuungsgruppen orientieren sich meist an den Interessen und Kompetenzen weiblicher Gäste. Häufig gehen Männer mit ihren Bedürfnissen unter. Das Ziel dieses Workshop-Seminars ist, geeignete Angebote für Männer mit Demenz zu entdecken und Impulse zur praktischen Betreuungsarbeit zu entwickeln.

Zielgruppe: Haupt und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Betreuung und Pflege

Zwischen Luftschutzkeller und Rock'n'Roll - Sozialbiografie und Demenz (N06)

Thomas Herrmann, Krankenpfleger, Pflegewissenschaftler (BScN)

Personen, die gegen Ende des Zweiten Weltkriegs sowie unmittelbar danach in Deutschland Kinder waren, treten jetzt in eine Lebensphase, in der sich die Wahrscheinlichkeit, eine Demenz zu bekommen, erhöht. Das Seminar will ein Bild über die Lebensbedingungen der Nachkriegszeit sowie die gesellschaftlichen und kulturellen Umbrüche der 50er und 60er Jahre vermitteln. Dies hilft bei der alltäglichen Kommunikation mit Betroffenen und ist Grundlage für die Gestaltung biografisch orientierter Angebote.

Zielgruppe: Haupt und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Betreuung und Pflege

Malteser International (V07/N07)

Evalotta Schiermeyer, Referentin im Nothilfeteam Malteser International

Als weltweit arbeitende Hilfsorganisation sind die Malteser rund um den Globus nach katastrophalen Ereignissen helfend zur Stelle. Malteser International koordiniert weltweit die Nothilfe-Einsätze und greift dabei auf einen Expertenpool zurück. Wie die Malteser Hilfeinsätze planen, koordinieren und durchführen und welche Voraussetzungen für eine Mitarbeit nötig sind, zeigt dieser Workshop mit Informationen aus erster Hand.



Zielgruppe: Alle, die sich in der internationalen Nothilfe engagieren möchten

Realistische Notfalldarstellung (V08/N08)

Dieter Noetzel

Mit einfachen Mitteln Notfallsituationen darstellen - nicht nur Einsatzübungen profitieren davon. Auch in Ausbildungskurse, Jugendgruppen und Schulsanitätsdienste bieten sich zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten.

Zielgruppe: Jugendgruppenleiter, Schulsanitätsdienste, Ausbilder und Einsatzkräfte

Der Ersthelfer im betrieblichem Kontext (V09/N09)

Lars Wessinger, Leiter Malteser Bildungszentrum Baden-Württemberg

In dieser Ausbilderfortbildung werden am Beispiel eines AED die Grundlagen des Medizinproduktrechts vermittelt, es wird das Tourniquet als besondere Maßnahme der Blutstillung in der Ersten Hilfe näher betrachtet und der Ersthelfer im betrieblichen Kontext eingeordnet.

Zielgruppe: EH-Ausbilderinnen und -Ausbilder

Die Lehr-Lern-Beziehung (V10/N10)

Philipp Hermann, Dozent der Medizinischen Fachausbildung

In dieser Ausbilderfortbildung werden die Lehr-Lern-Beziehung in unseren Kursen genauer betrachtet und Möglichkeiten entwickelt, den Unterricht auf verschiedene Zielgruppen anzupassen.

Zielgruppe: EH-Ausbilderinnen und -Ausbilder



Berufsgenossenschaftliche Vorgaben und Qualitätsmanagement (V11/N11)

Andreas Huxoll, Leiter Erste Hilfe Ausbildung Region Baden-Württemberg

In dieser Ausbilderfortbildung werden die externen und malteserinternen Vorgaben zur Kursdurchführung, die daraus resultierenden Dokumente, sowie Mindeststandards in der Ausbildung näher betrachtet. Abgerundet wird das Thema durch einen Blick auf die wichtigsten Versicherungen und das Vorgehen bei besonderen Vorkommnissen.

Zielgruppe: EH-Ausbilderinnen und -Ausbilder



Der rote Faden der AV 1 (V12/N12)

Stefan Gottlob, Beate Hertwig

In dieser Ausbilderfortbildung wird die Themenfolge der AV 1, die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Themenbereichen und die jeweiligen Lernziele genauer betrachtet. Auch wird es die Möglichkeit geben Fragen und Unklarheiten zu besprechen.

Zielgruppe: EH-Ausbilderinnen und -Ausbilder

Zelte sicher errichten und betreiben (V13)

Dietmar Aufheimer, Roberto Molinaro

In dieser Fortbildung wird das Zelt im Mittelpunkt stehen. Doch mit dem Aufbau ist es alleine nicht getan! Die Sicherung des Zeltes vor Witterungseinflüssen und das Betreiben von Stromerzeuger & Beleuchtung werden weitere Themen sein.

Zielgruppe: Helferinnen und Helfer aus dem Bereich Einsatzdienste

Bitte beachten: Für den Praxisteil ist zwingend eine vollständige PSA (Persönliche Schutzausrüstung) mitzuführen!

Refresher Sprechfunk (N13)

Michael Schmidgall, Dietmar Aufheimer

In dieser Fortbildung können die Teilnehmenden ihr Wissen und Können zum Thema „Sprechfunk“ auffrischen. Theoretische Grundlagen werden durch praktische Übungen ergänzt.

Zielgruppe: Helferinnen und Helfer aus den Bereichen Einsatzdienst und Rettungsdienst

Bitte beachten: Für diese Fortbildung sollte jede teilnehmende Person ein 2m-Funkgerät mitbringen.

Der Schock (V14)

Kevin Frey, Notfallsanitäter

In dieser Fortbildung werden verschiedene Schockformen und die entsprechenden Maßnahmen erarbeitet und durch praktische Übungen (bspw. Zugangswege) ergänzt.

Zielgruppe: Helferinnen und Helfer aus den Bereichen Einsatzdienst und Rettungsdienst



Traumamanagement (N14)

Kevin Frey, Notfallsanitäter

Beschreibung: In dieser Fortbildung werden verschiedene Traumen aus den Bereichen Schädel-Hirn, Thorax und Extremitäten anhand von Fallbesprechungen näher betrachtet und durch ein praktisches Skilltraining ergänzt.

Zielgruppe: Helferinnen und Helfer aus den Bereichen Einsatzdienst und Rettungsdienst

Worshops am Vormittag:

V01 ... V14

Bitte unbedingt bei der Anmeldung

Workshops am Nachmittag

N01 ... N14

hierauf achten!
